

# SCHUTZVERBAND

DER PENSIONSVERSICHERTEN UND PENSIONISTEN STEYR



## MITTEILUNGSBLATT

30. Jahrgang – Folge 3 – Dezember 2018

---



**Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest,  
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr!**

## WEIHNACHTSFEIER

für alle Mitglieder des Schutzverbandes Steyr

**Mittwoch, 19. Dezember 2018** **Beginn: 14.00 Uhr**

im Mehrzwecksaal Münichholz (Gasthaus Zöchling)

Jedes Mitglied erhält extra eine Einladung für diese Weihnachtsfeier!

**Einladung bitte mitbringen!**

### **ACHTUNG!! ACHTUNG!! ACHTUNG!!**

Anmeldungen und Einzahlungen für die Tages- und Mehrtagesreisen für das  
**Jahr 2019**

können ab **22.01.2019** jeden Dienstag in der Zeit von **9.00 bis 11.00 Uhr** in der  
**Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1a**, vorgenommen werden.

Am **22.01.2019** ist ausnahmsweise von **7.30 bis 11.00 Uhr** Parteienverkehr

Unser letzter Sprechtag im Jahr 2018 findet am **18. Dezember 2018** statt.

### SPRECHTAGE 2019

der

#### PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT:

**Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr**

in der **Gebietskrankenkasse Steyr, Sepp Stöger Straße 11**

Telefonische Voranmeldung wegen eines Termins unbedingt erforderlich!

**Tel.Nr. 05 7807 323900**

### REISEVERSICHERUNG

Die Global Assistance Allianz bietet für alle **Mehrtages- und Auslandsreisen** einen Busreiseschutz **der Europäischen Reiseversicherung** an. Diese umfasst einen Reiseschutz während einer Busreise inklusive Stornoschutz, medizinischer Behandlungskosten, Heimtransport, Such- und Bergungskosten, Reisegepäck- und Reiseprivathaftpflichtversicherung.

Nähere Informationen erteilen der **Schutzverband der Pensionisten Steyr**, „Kasis Reisen“ (07225/7281) oder die Versicherung **Global Assistance Allianz**:

Herr Thomas Kaltenböck Tel. 59 0098 6365 oder 0699 187-963 65

Frau Julia Mauracher Tel. 59 0098 6373 oder 0699 187-963 73

Leopold-Werndl-Straße 25, 4400 Steyr, erreichbar mit der Buslinie **8**, Haltestelle SPAR-Markt



# Wir gratulieren

## allen Geburtstagskindern, die in den Monaten Jänner bis Juni geboren sind.

Aus Platzgründen werden nur jene ab dem 60. Geburtstag namentlich erwähnt.  
Unser Glückwunsch gilt aber natürlich **allen Geburtstagskindern!**

### Im JÄNNER feiern:

#### den 85. Geburtstag

Frau Beer Maria  
Herr Riha Walter  
Frau Wipplinger Liselotte

#### den 80. Geburtstag

Frau Leitner Frieda  
Herr Wöss Franz

#### den 75. Geburtstag

Herr Huber Herwig, DI  
Frau Jilko Annemarie  
Herr Mörtlitz Walter  
Herr Thomasberger Werner

#### den 70. Geburtstag

Herr Fritzenwanker Alexander  
Frau Haiderer Margarete  
Frau Henow Christine  
Frau Obrist Friederike  
Frau Ramsner Heiderose

#### den 60. Geburtstag

Frau Weixlberger Ingrid

### Im FEBRUAR feiern:

#### den 90. Geburtstag

Herr Schedlberger Gernot

#### den 85. Geburtstag

Herr Stögmüller Franz

#### den 80. Geburtstag

Frau Ehrenhuber Ingrid  
Herr Leithner Franz  
Herr Leitner Friedrich  
Herr Radinger Erwin  
Frau Resch Johanna  
Frau Steiner Erika

#### den 75. Geburtstag

Frau Brandtner Josefine  
Frau Forster Gertrude  
Herr Keilhauer Ernst  
Herr Pimminger Franz

#### den 70. Geburtstag

Herr Deutschmann Sepp  
Frau Harringer Anneliese  
Frau Hollnbuchner Maria  
Frau Wiesinger Johanna

#### den 65. Geburtstag

Herr Fink Otto-Rudolf  
Frau Schwarz Irmgard

#### den 60. Geburtstag

Herr Infanger Werner  
Frau Kößler Gabriele

### Im MÄRZ feiern:

#### den 95. Geburtstag

Frau Schrattenecker Herta

#### den 90. Geburtstag

Frau Stroh Anna

#### den 85. Geburtstag

Frau Lang Gertrude

#### den 80. Geburtstag

Herr Brückl Hugo  
Frau Eder Anna  
Herr Höllhuber Fritz  
Frau Karrer Elfriede  
Frau Reindl Irma

#### den 75. Geburtstag

Frau Lepeska Roswitha  
Frau Rammerstorfer Hannelore  
Herr Schnabl Günther  
Frau Wizani Josefine

#### den 70. Geburtstag

Frau Matschl Brigitte  
Frau Mösl Aloisia  
Herr Prenn Johann

#### den 65. Geburtstag

Frau Hirschenauer Sonja

### Im APRIL feiern:

#### den 80. Geburtstag

Herr Augner Adolf  
Herr Leimhofer Karl  
Herr Oberleitner Franz  
Frau Ressler Ingrid  
Frau Wittmann Elisabeth

#### den 75. Geburtstag

Herr Breithuber Karl  
Frau Pabinger Ilse  
Frau Sieder Rosemarie

#### den 65. Geburtstag

Herr Brantner Johann  
Herr Grossalber Dominik  
Herr Hofbauer Egon  
Herr Maderthaner Michael

### Im MAI feiern:

#### den 90. Geburtstag

Frau Friedl Maria

#### den 85. Geburtstag

Frau Wohlgemuth Gerlinde

#### den 80. Geburtstag

Frau Holzner Eva  
Herr Lechner Adolf  
Herr Martl Reimund  
Herr Paminger Adolf  
Frau Reisner Irma  
Herr Scheichl Hans  
Herr Stellberger Otmar  
Frau Weber Hedwig

#### den 75. Geburtstag

Frau Gruber Erika  
Frau Pichler Magdalena

#### den 65. Geburtstag

Frau Weissensteiner Cäcilia

### Im JUNI feiern:

#### den 85. Geburtstag

Frau Eder Gerlinde  
Frau Pfleger Antonia

#### den 80. Geburtstag

Frau Gabauer Augustine  
Frau Strohmayer Elfriede  
Frau Weissenlechner Wilhelmine

#### den 75. Geburtstag

Herr Hollnbuchner Siegfried  
Herr Krempl Ernst  
Frau Sturm Renate  
Frau Theis Heidelinde

#### den 70. Geburtstag

Frau Pils Margarete

#### den 65. Geburtstag

Frau Gebhart Sigrid  
Frau Reitner Anna

Weiters feiern Frau Franger Hermine im Juni den **105. Geburtstag**,  
Frau Hauser Irmtraud im Juni den **101. Geburtstag**,  
Herr Meidl Rudolf im Juni den **99. Geburtstag**,  
Frau Kapfer Leopoldine im März den **96. Geburtstag**,  
Herr Krenn Roman im Juni den **96. Geburtstag**.

## 100. Geburtstag Denkmayr Ilse

Bereits im Juli feierte Frau Denkmayr, auf dem Foto mit ihrer Freundin Frau Moshammer Therese, ihren runden Geburtstag. Zu diesem Ehrentag gratulierten der Obmann des Schutzverbandes Helmuth Schörkhuber, der Kassier Herwig Huber sowie der Sprengelbetreuer Friedrich Leitner.

Frau Ilse Denkmayr ist Tochter eines Bahnbeamten, geboren im Schloss Eggenburg in Niederösterreich, älteste von 5 Kindern, seit 1988 Witwe, ihr Gatte war Englischprofessor, vor ihrer Pensionierung war sie bei der Sparkasse Steyr beschäftigt.



## 101. Geburtstag Wunderl Rudolf

Herr **Rudolf Wunderl** beging im November bei geistiger Frische seinen 101. Geburtstag. Obmann Helmuth Schörkhuber gratulierte im Namen des Schutzverbandes Steyr.

## Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Auf Grund **steigender Ausgaben** für diverse Vereinstätigkeiten, wie Bürobedarf, Portogebühren, Jubiläen, Ausgaben für die Weihnachtsfeier – Musik, Bewirtung, . . . etc., hat der Vereinsvorstand am 17.07.2018 beschlossen den Mitgliedsbeitrag **ab dem nächsten Kalenderjahr** auf **€ 15,00** zu erhöhen. Die letzte Erhöhung war im Jahre 2011 und liegt somit 7 Jahre zurück.

Der Vorstand und alle ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder werden sich im Sinne unserer Mitglieder auch weiterhin bemühen den Verein so kosteneffizient wie möglich zu führen.

Der Vorstand möchte sich schon im Vorhinein für Ihr Verständnis herzlichst bedanken.

## Wichtiger Hinweis für die Einzahlung bzw. Überweisung des Mitgliedsbeitrages

Der Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr ersucht Sie, in Ihrem Interesse, den Mitgliedsbeitrag mit dem Zahlschein des Schutzverbandes über ihr Bankkonto abbuchen zu lassen. Bei einer Barzahlung bei einer Bank oder der Post können Ihnen Unkosten bis zu € 4,30 entstehen.

Wenn Sie Ihren Mitgliedsbeitrag per Online-Banking überweisen, dann geben Sie bitte im Feld „Zahlungsreferenz/Verwendungszweck/Zahlungsgrund“ **unbedingt Ihre Mitgliedsnummer** ein, damit wir die Zahlung eindeutig zuordnen können. Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag „bar“ einzahlen wollen, ersuchen wir Sie, dies an einem Dienstag beim Sprechtag in der Arbeiterkammer zu tätigen.

**Besten Dank!**

## !!! Wichtige Neuerungen bei den Reiseveranstaltungen ab 2019 !!!

Eine wichtige Änderung ab 2019 betreffen die **Ein- bzw. Ausstiegsstellen bei Mehrtagesreisen**. Es wird ab dem kommenden Jahr nur mehr **eine Einstiegsstelle** geben. Entweder beim **Waldparkplatz Stadtbad**, wenn die Reise Richtung Haag/A1 geht oder beim **Parkplatz Reithoffer**, wenn die Reise Richtung **Steyrtal, Ennstal** oder **Sattledt** geht. **Einstiegsstelle** und **Abfahrtszeit** wird wie bisher am **Reiseinformationszettel** genau ersichtlich sein!

Bei diesen Einstiegsstellen stehen genügend Gratisparkplätze zur Verfügung.

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Unmutsäußerungen von Reiseteilnehmern gekommen ist, bezüglich der bis zu 1 ½ Stunden dauernden Rundfahrt durch Steyr, bis alle Reisenden an Bord waren, hat sich der Vereinsvorstand zu dieser Maßnahme entschlossen. Außerdem wird diese Entscheidung zu mehr Sicherheit für die ein- bzw. aussteigenden Personen, den Busfahrer und den Reisebegleiter führen (Gepäcksein- bzw. -ausladung).

1. das Ein- bzw. Ausladen des Gepäcks ist straßenseitig nicht mehr gestattet,
2. die vom Busfahrer gesetzlich einzuhaltenden Ruhezeiten während der Fahrten werden immer strenger kontrolliert und somit ist es sinnvoll, wenn bei der Abreise durch den Wegfall der vielen Einstiegsstellen, etwas Zeit eingespart werden kann.

Unverändert bleiben die Einstiegsstellen entlang der Fahrtroute außerhalb der Stadtgrenze, z.B. Wachtberg oder Bad Hall. Bei etwaigen Fragen bitte an die Mitarbeiter im Büro wenden!

Wir ersuchen um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und werden uns auch weiterhin bemühen, im Verein zu Ihrer Zufriedenheit zu arbeiten.

Bei Tagesfahrten ersuchen wir Sie **bei der Anmeldung** eine eventuelle **Änderung der Einstiegsstelle** für die jeweilige Fahrt bekannt zu geben.



### IN MEMORIAM

**Wir gedenken der in der Zeit von Juni 2018 bis November 2018 verstorbenen Vereinsmitglieder**

AHM Rudolf  
HOLNSTEINER Werner

DI KÖPPL Ernst  
MAYR Anna  
MÜHLBAUER Manfred

NIEDERMAYR Harald  
Ing. WEIDINGER Johann  
WEILGUNY Gerhard

**Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.**

### Neue Vereinsmitglieder

Im Zeitraum von Juli 2018 bis November 2018 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

Berger Edith	Kriz Gertraud	Rechberger Monika	Wagner Wolfgang
Glaser Erika	Laimer Rudolf	Schittenberger Thomas	Winkelmayr Margit
Hauser Ingeborg	Münnich Maria	Steinkellner Helmut	Wiry Marlene
Kaltenbrunner Doris	Nagl Renate	Steinparzer Gertrude	

**Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen.**

# REISEERINNERUNGEN

Tschechien – Mikulov – Schloss Eisgrub

04. – 07.07 2018



Kurz nach 7.00 Uhr verließen wir Steyr mit Sigi, der wieder einmal unser Chauffeur war, Richtung Weinviertel. Auf der Fahrt nach Mikulov, unserem Reiseziel, besichtigten wir die Benediktinerabtei Altenburg mit interessanten Ausgrabungen und teilweise neueren Zubauten.

Weiter ging es nach Herrnbaumgarten ins Nonseum. In diesem Museum sind Dinge, Geräte und ca. 250 Erfindungen ausgestellt, die ein Schmunzeln erzeugen, aber nicht zu gebrauchen sind, mit einem Wort nur NONSENS. Mit der Zimmervergabe und dem Abendessen im Hotel in Mikulov endete der 1. Tag.

Am 2. Tag der Kulturreise ging es nach Lednice, unweit der österreichischen Grenze. Wir besichtigten das ehemalige Schloss Eisgrub der Lichtensteiner mit dem Palmenhaus und dem großen, schön angelegten Park. Anschließend ging die Fahrt nach Znam, Wir bekamen eine gute und interessante Stadtführung, die zu einem Teil zu Fuß und zu einem Teil mit einem Bummelzug gemacht wurde. Znam, ehemalige Königsstadt, gegründet von Ottokar I, liegt auf einer Felszunge am linken, steil abfallenden Ufer der Thaya.

Am 3. Tag der Reise hatten wir eine Stadtführung in Nikolsburg. Wie schon am Vortag auch wieder eine interessante Stadtführung mit Schloss, Sgraffitohaus und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Wie überall ist auch hier der Reichtum aus der k&k Zeit ersichtlich. Allerdings war in dieser Zeitepoche die Kluft zwischen Arm und Reich sehr groß. Weiter ging es nach Schratzenberg bei Poysdorf zum Mittagessen und anschließend mit Traktor und Anhänger in die Weinberge nahe Valtice zu den Kolonnaden. Eine Weinverkostung mit einer Hauerjause in einem mit Ziegelgewölbe errichteten Weinkeller machte auch diesen Tag zu einem Erlebnis.

4. Tag. Es heißt Abschied nehmen von Mikulov, die Rückfahrt ging Richtung Zwettl, wo noch eine Führung durch das Freimaurermuseum auf Schloss Rosenau am Programm stand. Mit der gemütlichen Einkehr beim Heurigen Mayr in Spitz endete die viertägige Kulturreise nach Tschechien.

Hermann Th.

## Wanderung entlang der Großen Mühl

12.07.2018

Um 7.00 Uhr, nachdem alle 54 Wanderlustigen zugestiegen waren, ging die Fahrt nach Aigen-Schlägl, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, los. Obwohl es auf der Fahrt ins obere Mühlviertel zeitweise leicht regnete, blieb uns während der Wanderung der Regen erspart. Es war ca. 9.15 Uhr, als wir alle gemeinsam Richtung Furtmühle, unserem ersten Etappenziel, aufbrachen. Nach gut 2 Stunden Fußmarsch erreichten wir das Gasthaus zur Furtmühle, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Bei guten Speisen, wie Leinölerdäpfel (die Spezialität des Hauses) und anderen Schmankerln, genossen wir unsere verdiente Mittagsrast. Dann nahmen wieder alle die 2. Etappe Richtung Haslach in Angriff.



Ab jetzt führte der Weg zum größten Teil über Wiesenpfade, Wald- und Buschwege unmittelbar neben der Großen Mühl entlang. Die Ruhe und das leise Plätschern des Flusses erzeugte eine sehr angenehme Stimmung. Als wir Haslach erreichten wartete Manuel, unser Chauffeur, schon mit dem Bus auf uns und so konnten wir unsere Rucksäcke im Bus zurücklassen, denn um zu Kaffee, Kuchen, Eis und Flüssigem zu kommen, mussten wir in den Ort hinauf spazieren. Nach geraumer Zeit, um nicht zu spät den letzten Teil unserer Wanderung zu starten, machte sich der größte Teil der Gruppe, die anderen fuhren mit dem Bus, auf den Weg zum 3,5 km

entfernten Haslacher Bahnhof. Auf diesem Wegstück kamen wir bei der Leinölmühle vorbei, wo einige noch schnell Leinöl einkauften. 17.00 Uhr war es, als wir Richtung Steyr abfuhren. Die tolle Gemeinschaft, die schöne Landschaft und das Wetterglück ließen den Wandertag, nach ca. 14 km und 4,5 Stunden Gehzeit, zwar müde aber zufrieden ausklingen.

Hermann Th.

## Mondsee – Festspiele „Jedermann“

14.07.2018

Mit der Wahl des Stückes „Jedermann“ in Mondsee wurden die Bemühungen des Reisereferats voll erfüllt. Unsere Mitglieder waren begeistert, dass wir vor der Vorstellung im Landgasthaus Nußbaumer, Nähe Vöcklamarkt,



einkehrten und dort auch vorzüglich speisten. In Mondsee angekommen blieb uns noch eine gute Stunde zur freien Verfügung. Einige gingen zum See, andere auf ein Eis, so verging die Wartezeit bis zum Beginn im Fluge. Der Aufführungsort, eine Freiluftbühne im Karlsgarten, neben der Basilika, bezog die alten Mauerreste einer ehemaligen Pfarrkirche in das Bühnenbild mit ein. Pünktlich sollte die Vorstellung anfangen, jedoch der Himmel öffnete sein Schleusen, nach zehn Minuten war alles vorbei und die Vorstellung konnte beginnen. Ein Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal, in einer Mundartfassung von Franz Löser: Das Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes Jedermann.

Der reiche Bauer Jedermann ist mächtig stolz auf sein Anwesen. Die Ermahnungen seiner Mutter tut er als lächerlich ab, seinen armen Nachbarn und eine arme Frau verhöhnt er ihrer Armut wegen. Er hört dafür mehr auf seinen städtischen Kumpanen, der ihm nach dem Munde redet. Seinen Reichtum weiß er auch zu genießen, fast täglich zecht und feiert er mit seinen vermeintlichen Freunden. Doch eines Tages begegnete ihm plötzlich und ohne Vorwarnung der Tod und fordert ihn auf mitzukommen. Auf Jedermanns flehentliche Bitte gewährt er ihm noch eine einstündige Frist, um eine Reisebegleitung zu finden. Doch jetzt zeigt sich der Wert seiner Freundschaften: seine Geliebte verlässt ihn als erste, es folgt sein Kumpan und schließlich suchen auch seine beiden Vettern das Weite, als sie erfahren, wohin diese Reise gehen soll.

Jedermann ist verzweifelt, er hat all seinen Mut und sein Selbstbewusstsein verloren, da treten seine Werke zu ihm und bieten ihm die Begleitung an. Jetzt aber zweifelt Jedermann daran, jemals Gutes getan zu haben und er lehnt ab. Erst als der Glaube seine Hilfe verspricht, willigt er ein und findet Trost und Verzeihung in der Kirche. Da muss sogar der Teufel, der schon zur Stelle ist, um ihn als sicheren Kandidaten für die Hölle abzuholen und mitzunehmen, unverrichteter Dinge wieder abziehen. Jedermann hat seine Verfehlungen bereut und kehrt unter Engelsgesängen in die ewige Seligkeit ein.

Nachdenklich verließen wir die Spielstätte und gingen in der Dunkelheit zum Bus. Im Bus gab es für alle Teilnehmer noch ein Fläschchen Sekt als Schlummertrunk, eine Stunde nach Mitternacht erreichten wir Steyr. Dieser Nachmittag und auch die abendliche Vorstellung waren großartig.

Helmuth Sch.

## Tagesausflug auf die Tauplitzalm

25.07.2018

Um 7.00 Uhr ging es mit 2 Bussen und insgesamt 100 Personen durchs Steyrtal zur Tauplitzalm. Die Auffahrt zur Alm über die mautpflichtige Alpenstraße war schon ein Erlebnis mit zum Teil grandiosem Ausblick. Nach der Ankunft fuhren die Teilnehmer des Busses 2 mit dem Bummelzug eine Besichtigungsrunde über die Alm, die etwa 1 Stunde dauerte. Der Fahrer des Bummelzuges erklärte über Lautsprecheranlage Gegebenheiten der Alm, sowie die zu sehenden Objekte (Berge, Gelände, Häuser, Seen, etc.).

Inzwischen wanderten manche Teilnehmer des Busses 1 vom Berggasthof Hollhaus über einen kleinen Rundweg, vorbei am Krallersee (ca. 20 Min. vom Berggasthof entfernt) wieder zum Hollhaus. Andere spazierten über die Alm oder genossen die Aussicht von der Terrasse bei einem guten Kaffee.



Nach Ankunft des Bummelzuges hatte Bus 2 Mittag, für Bus 1 begann die Rundtour mit dem Bummelzug und anschließend die Mittagspause. Bei den vorbestellten Speisen wurde die Schwammerlrahmsauce mit Semmelknödel allein 30mal gewählt.

Der Nachmittag wurde mit kleinen Wanderungen und Besichtigungen (Kapelle etc.) verbracht. Der Tag war wunderschön, verletzungsfrei und zum Großteil mit Sonnenschein. Bei der Heimfahrt gab es einige Regenschauer, aber in Steyr schien wieder die Sonne.

Günter F.

## Kulturreise Seefestspiele Mörbisch

09. – 10.8.2018



Am heißesten Tag des Jahres fuhren 25 Operettenliebhaber mit einem großen Bus ins Burgenland. Wir waren sehr dankbar für die Klimaanlage und den vielen Platz. In Jois übernachteten wir wieder einmal beim Pasler-Bäck und wurden dort wie immer herzlich empfangen und gut und reichlich verköstigt. Am Abend besuchten wir die „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán auf der Seebühne in Mörbisch. Beeindruckt waren wir vom Bühnenbild in Form einer großen Geige, die sich geöffnet als herrschaftliches Anwesen entpuppte. Die Operette war flott inszeniert, gute Sänger und großartige Taneinlagen rundeten den Gesamteindruck ab. Dazu der warme Sommerabend: Herz, was willst du mehr!

Am nächsten Tag fuhren wir in das Rosarium in Baden und erfreuten uns an einem Rundgang durch den Rosenpark und einer Einkehr in schattigen Gastgärten. Auf der Heimfahrt zogen Wolken auf und es regnete auch teilweise, aber die meisten waren froh über die Abkühlung nach der großen Hitze.

Den Abschluss feierten wir mit einem Besuch des stimmigen Mosttheurigen Mayr z´Grub in Strengberg. Ingrid E.

## Große Deutschlandreise (Hamburg - Lübeck - Kiel - Schleswig) 19. – 24.08.2018

Diese Reise, mit Busfahrer Manuel, dem Reisebegleiter Günter und 32 Reisebegeisterten startete am Sonntag, dem 19.08. nach Norddeutschland. Vorbei an geschichtsträchtigen Städten wie Regensburg, Nürnberg, Würzburg und Fulda machten wir in Melsungen, das wir individuell besichtigten, eine längere Pause.



Die wunderbaren Fachwerkhäuser faszinierten uns sehr. Erwähnenswert sind das Rathaus mit dem Bartenwetter im Rathhausturm, die Bartenwetterbrücke, sowie das gut erhaltene Gesamtbild des Altstadtbereiches. Natürlich nutzten wir diesen Rundgang auch zum Mittagessen. Leider war einkaufen am Sonntag nicht möglich. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Tagesziel Kassel, wo wir für eine Nacht im 4-Sterne Waldhotel Schäferberg einquartiert waren. Nach dem Abendessen und einem kleinen Umtrunk sanken die meisten nach dem langen Tag bald müde ins Bett.



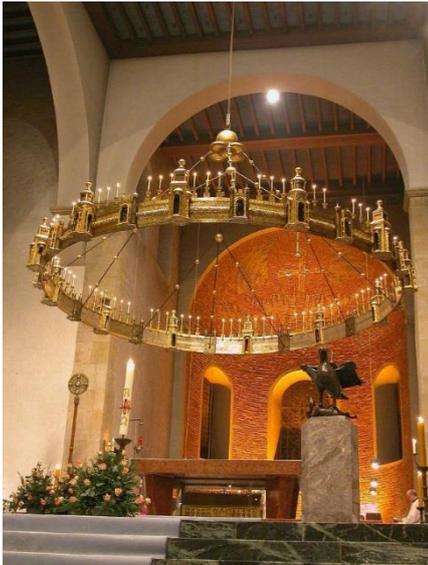
Am Montag verließen wir zeitig am Morgen Kassel und weiter ging unsere Reise Richtung Hansestadt Hamburg. Dort erwartete uns Fremdenführerin Tina zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt mit schlagfertigem Witz und großem Wissen. Nach einem kurzen Fotostopp beim Rathaus fuhren wir vorbei am Hafen, der Fischmarkthalle, durch St. Pauli und der Reeperbahn, sowie der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie mit kurzem Halt zum Fotografieren und zum Erwerb eines Franzbrötchens (eine Hamburger Spezialität – Backwerk aus Hefegebäck mit Zimt und Zucker) oder eines Fischbrötchens. Aufgrund der großen Entfernungen zwischen den Zielen hatten wir leider nicht mehr Zeit, denn 2 Stunden sind für eine umfassende Besichtigung Hamburgs natürlich viel zu kurz. Die Hansestadt Lübeck (Stadt der sieben Türme oder Tor zum Norden oder auch Hauptstadt des Marzipans genannt) war unser nächstes Ziel, wo wir im Hotel Tryp by Wyndham Lübeck Aquarmarin für die nächsten drei Nächte einquartiert wurden. Das 3-Sterne Hotel, ein altes renoviertes Gebäude mit nachträglich eingebauten Nasszellen bot uns gutes Essen, ausreichend große Zimmer jedoch sehr kleine Nasszellen.

Der Dienstag begann mit einer Besichtigung Lübecks. Zu Beginn erwartete uns Reinhild, die uns die nächsten zwei Tage als Führerin mit viel Wissen, Humor und lockerer nordischer Art begleitete. Die hervorstechenden Sehenswürdigkeiten waren das Holstentor, das Rathaus, der Rathausplatz sowie die Marienkirche. Die Führungspause nutzten die meisten nicht nur zum Essen, sondern auch, um im größten Lübecker Marzipangeschäft Niederegger einzukaufen. Lübeck war sicher einer der Höhepunkte unserer Reise. Schwer mit Marzipan beladen fuhren wir unser nächstes Ziel Kiel-Laboe – „Die Sonnenseite der Kieler Förde“ – an. Dort besichtigten wir zuerst das 72 m hohe Marine-Ehrendenkmal und fuhren per Lift zur Aussichtsterrasse hoch. Wir genossen die herrliche Sicht von oben, vor allem über die Ostsee. Im Anschluss ging es zum begehbaren Unterseeboot U 995, eingesetzt im 2. Weltkrieg von der deutschen Kriegsmarine, seit 1972 ein Museumsschiff. Man kann sich kaum vorstellen wie man längere Zeit (ca. 50 Mann Besatzung) in dieser Enge verbringen konnte. Für uns war es ein großes Erlebnis.



Schleswig, eine Kleinstadt mit leichtem dänischen Einschlag, war unser Zwischenziel am Mittwoch. Sehenswert der St. Petri Dom und die Altstadt, der Hafen, sowie die vielen kleinen blumengeschmückten Wohnhäuser. Auf einer Autobahnraststätte feierten wir den Geburtstag von Ilse. Die Weiterfahrt führte uns nach Flensburg, der nördlichsten Stadt Deutschlands mit bereits starkem dänischen Einschlag. Flensburg, ist hauptsächlich bekannt durch den Rumhandel und den Marinestützpunkt, sowie als Hochschul- und Universitätszentrum, sehenswert vor allem ist auch das Nordertor. Von Flensburg führt die einzige Brücke nach Dänemark.

Am Donnerstag führte unser Weg von Lübeck über Hamburg und Hannover nach Hildesheim wieder zu einer Stadtführung. Nach Besichtigung der Michaeliskirche, einem gewaltigen Bauwerk auf einem Hügel, marschierten wir in zwei Gruppen zum Mariendom mit dem tausendjährigen Rosenstock, dem Heziloleuchter über dem Hauptaltar, dem riesigen Thietmarleuchter, dem fantastischen Bronzetaufbecken, sowie der berühmten Bernwardstür. Weiter ging es zum historischen Marktplatz mit Rathaus, Bäckeramtshaus und Knochenhaueramtshaus. Die Weiterfahrt führte uns wieder nach Kassel, bevor wir jedoch wieder im Waldhotel Schäferberg eincheckten, besuchten wir auf der Wilhelmshöhe das Wahrzeichen von Kassel, den Herkules, eine Kupferstatue der griechischen Gottheit Herakles. Leider wird dieses Bauwerk gerade renoviert und war daher abgesperrt und nur teilweise zugänglich.



Am Freitag war unsere Heimreise angesagt. Nach langer ermüdender Fahrt mit einer Sektpause erreichten wir mit vielen neuen Reiseeindrücken um 17.30 Uhr Steyr. Die Temperatur erreichte an den ersten drei Tagen meist 32°C, an den beiden letzten Tagen war es nicht mehr ganz so heiß. Diese wunderbare Woche war auf Grund der sehr heißen Tagestemperaturen natürlich auch etwas anstrengend. Günter F.

## Zwettl – Stausee Ottenstein 29.08.2018

Bei herrlichem Wetter, Sonnenschein pur, ging es um 8.00 Uhr mit 51 Personen Richtung Ottenstein. Unser Busfahrer Alex chauffierte uns über Enns – Mauthausen – Freistadt – Sandl – Zwettl nach Ottenstein. Nach zweieinhalbstündiger Fahrt trafen wir beim Kampstausee Ottenstein ein. Auf dem Schiff – der MS Ottenstein – begrüßte uns der Kapitän und erklärte uns die technischen Daten dieses Schiffes. Bei der herrlichen Rundfahrt auf dem Stausee erfuhren wir auch einiges über diesen in den 50-er Jahren geschaffenen künstlichen See: 69 m hohe Staumauer 4,5 km<sup>2</sup> Wasseroberfläche. Bei Vollstau umfasst der Speicherraum 73 Mill. m<sup>3</sup> Wasser, eröffnet wurde er im Jahr 1957 durch den damaligen Bundeskanzler Julius Raab.



Die wunderschöne Umgebung und eine Vielzahl an Freizeit und Sportmöglichkeiten haben diese Gegend des Waldviertels zu einem beliebten Erholungsgebiet werden lassen. Der obere und gleichzeitig größte der drei Kampstauseen besticht mit seiner landschaftlich einzigartigen Schönheit (Ruine Lichtenfels). Begeistert von der beeindruckenden Schifffahrt ging es zum Seerestaurant Ottenstein. Leider entsprach das Mittagessen nicht unseren Erwartungen, wir ließen uns aber den schönen Tag dadurch nicht verderben.

Anschließend ging ein Teil der Gruppe zur Staumauer, andere genossen den Tag mit einem Spaziergang in der Natur. Um 15.00 Uhr waren wieder alle beim Bus und wir fuhren über Zwettl – Ybbs und Grein nach Ardagger, denn dort waren wir beim Mostheurigen Hauer zur Heurigenjause angemeldet. Der angeschlossene Hofladen lud noch zum Kauf von Eigenprodukten wie Brot, Speck, Marmeladen, Schnäpse und vielem mehr ein.

Insgesamt war diese Ausfahrt sehr gelungen, zufrieden und guter Dinge nahmen wir die Rückfahrt nach Steyr in Angriff, wo wir um ca. 19.00 Uhr ankamen. Gerhard L.

## Bade und Erholungswoche Insel Krk 08. – 15.09.2018



Die Anreise nach Krk erfolgte mit dem Bus und dem fachkundigen und sympathischen Fahrer Sigi Hollnbuchner. Der erste Zwischenstopp wurde in Spielfeld in der empfehlenswerten Raststätte Sternard gemacht. Danach ging es im geräumigen Bus – waren wir doch nur 38 Teilnehmer – weiter Richtung Süden. Um 17.00 Uhr erreichten wir das Hotel Valamar. Neben den bisher üblichen Standardzimmern hatte unser Reisereferat heuer auch 10 Doppelzimmer mit Balkon buchen können und somit waren alle zufrieden gestellt.

Tag 2 - 4: Die historische Altstadt von Krk wird von Reisegruppen aller Herren Länder besucht. An allen Ecken und Enden wird laufend investiert und repariert und so sieht man jedes Jahr Veränderungen im Stadtbild. Am Sonntag wurde eine Schifffahrt mit Kapitän Nemo für Mittwoch vereinbart. Mit Bedacht handelte der Reisebegleiter die Route, den Termin und auch den Gruppenrabatt mit dem Schifffahrtsunternehmen aus. In der Hotelanlage fand sich für all unsere Reisenden sich ein perfektes Platzerl, ob unter Pinien, am Hotelpool oder am Strand in der Bucht mit ruhigem Wasser. Der Weg in die Stadt, entlang der Promenade direkt am Meer, sorgte für etwas Bewegung und lud zum Shoppen ein.



Unsere „neuen“ Mitglieder sind vom ungezwungenen Umgang miteinander sehr begeistert.

Mittwoch, Tag 5: Um 11.00 Uhr hieß es Leinen los. Der Tag war ideal, um in See zu stechen und die Insel zu umrunden. Zu achtzehnt fuhren wir gegen Westen entlang der Küste von Krk. Wir passierten den Krusija-Kanal zwischen der Insel Cres und Plavnik und wechselten dann Richtung Osten, vorbei an der unbewohnten Insel Kormati und Galun nach Stari Baška, wo wir das Mittagessen zu uns nahmen. Unterwegs konnten wir in schönen Buchten



mit glasklarem Wasser baden. Auch die Fauna war beeindruckend. Geier und sogar ein Geiernest, sowie eine uns begleitende Delfinschule waren die Highlights unserer Rundfahrt. Die Delfine schwammen rund um und unter unserem Boot durch und begeisterten uns durch ihre Kunstsprünge. Gegen 17.00 Uhr legten wir im Heimathafen an und ein schöner, ereignisreicher Tag ging mit abendlichem, gemütlichen Zusammensitzen zu Ende.

Freitag, Tag 7: Der Abschied fiel uns leichter, als wir sahen, dass unser Autobus wieder von Sigi gelenkt werden würde. Zwölf Mitglieder nutzten noch Sigi's Angebot für eine kleine Inselrundfahrt. Neben der Brücke, die das Festland mit der Insel verbindet, besuchten wir auch die Orte Silo und Vrbnik.

Am Samstag war es dann soweit eine schöne Woche mit Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen nahm ein Ende. Über den Loiblpass fuhren wir nach Kärnten, kehrten in Hirt auf ein Bier und einen Imbiss ein. Auf einem Rastplatz bei Trieben ließen wir bei einem Glas Sekt die Reise ausklingen und den Verein hochleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitreisenden für die Hilfsbereitschaft und Disziplin während der ganzen Woche. Helmuth Sch.

## Steiermark – Graz – Blumenstraße 30.09. – 03.10.2018

Sonnig aber kalt ging's durch das Steyrtal und über die Pyhrnautobahn in die Steiermark. Stift Rein, das heute am längsten bestehende Zisterzienserkloster der Welt, 1129 von Markgraf Leopold dem Starken gegründet, war unser erstes Ziel. Orgelpfeifen, außen über dem Eingangsportal, sollten den Klang der Glocken verstärken, drinnen eine gewaltige romanische Apsis und ein beeindruckender barocker Innenraum. Durch die Renovierung, bei der nur gereinigt aber nichts nachgemalt wurde, strahlen die Farben der Fresken nun besonders intensiv. Schätze sind eine deutsche Bibel aus dem Jahre 1483 und der „Keplertisch“, ein ewiges Kalendarium. Gestärkt fuhren wir weiter nach Thal. Die Pfarrkirche St. Jakob, umgebaut 1992 – 1994 von Architekt Manfred Fuchsbichler und Ernst Fuchs, dessen phantastischer Realismus die ganze Kirche mit Symbolen aus dem alten (Widderhörner als Türknauf) und neuen Testament (Kreuz) beherrscht. Unser Quartier in Gamlitz inmitten der steirischen Weinberge erinnert an die Toskana.

Am nächsten Tag stand Graz auf dem Programm, mit einer Stadtrundfahrt vom Künstlerhaus weg, durch das Joanneumsviertel, vorbei an der Oper und der Karl-Franzens-Universität. Danach zu Fuß durch das Burgtor zum Dom, weiter vorbei an Gebäuden im Renaissance- und Barockstil, traumhaften Innenhöfen, reich verzierten Fassaden, Glockenspiel – und überall Studenten. Die Freizeit wurde von vielen zum Imbiss auf der Dachterrasse von Kastner & Öhler, mit dem herrlichen Blick hoch über Graz, genutzt.



Natürlich durfte auch der Schloßberg mit dem Uhrturm (hinauf mit dem Lift, herunter zu Fuß), die Museumsinsel, das Kunsthaus, von der Bevölkerung liebevoll Warzenschwein genannt, und die Doppelwendeltreppe nicht fehlen – eine freundliche, zum Verweilen einladende Studentenstadt.

Auf der Rückfahrt sahen wir in der Ölmühle Lebring noch in 3D, wie das dunkelgrüne Gold der Steiermark hergestellt wird. Einen Schock erlitten wir alle als Grete stolperte, stürzte und bewusstlos liegen blieb, Gott sei Dank nur kurz, viele leisteten erste Hilfe und sie kam ohne größere Blessuren mit dem Schrecken davon. Auf der Blumenstraße nach Pöllau, Besichtigung der barocken Stiftskirche mit einer schwarzen Madonna, hinauf zur Wallfahrtskirche



Pöllauberg, mit dem gotischen Gnadenbild im barocken Hochaltar und mitten vor dem Altar eine gotische Säule. Die Riesenbuchteln in Wenigzell zum Nachtisch wird wohl niemand vergessen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Gamlitz, wo die Vorbereitungen für das Weinfest in vollem Gange waren, genossen wir die Aussicht über die sanften Hügel der Weinstraße.

Auf der Heimfahrt lud Schloss Herberstein – älteste Teile sind aus dem 13. Jhd. – mit seinem prunkvollen Rittersaal, dem romantischen Florentinerhof, der



Georgskapelle und dem prachtvollen Rosengarten, zur Besichtigung ein.

Die Steiermark ist immer eine Reise wert – verbindet uns doch eine lange gemeinsame Geschichte und immer noch haben wir in

Steyr den grünen Panther, auch wenn er jetzt nicht mehr aus allen Löchern Feuer speien darf, als gemeinsames Wappen.

Ingrid W.

47 kulturinteressierte Mitglieder, mit unserem Obmann Helmuth Schörkhuber als Reisebegleiter, fuhren am Mittwoch um 6.00 Uhr früh nach Wien. Nach einer Kaffeepause in St. Pölten ging es mit Buschauffeur Manuel zügig weiter nach Schönbrunn, wo wir ab 10.00 Uhr in einer einstündigen Führung das Schloss erkundeten. Nach der Schlossbesichtigung brachte uns der Bus bis zum Wiener Prater, wo wir erst einmal zum Schweizerhaus marschierten, da dort für uns im schönen Gastgarten zum Mittagessen reserviert war. Nach der Stärkung mit Schnitzel, Weißwurst, Stelze oder auch nur Suppe spazierten wir durch den Prater, wo sich einige sogar auf das Karussell in luftiger Höhe wagten und dafür mit einem tollen Rundumblick belohnt wurden.

Für 14.00 Uhr war der Besuch des Wachsfigurenkabinetts Madame Tussauds geplant, auf das wir alle schon sehr gespannt waren. Wir wurden nicht enttäuscht, gleich beim Eingang begrüßte uns Arnold Schwarzenegger in zünftiger Tracht. Viele bekannte Persönlichkeiten trafen wir in Echtheitsgröße an: Künstler, Sportler und Staatsmänner – manche längst verstorben, aber einige auch aus der jüngeren Generation, wie z.B. Christina Stürmer, Conchita Wurst und David Alaba, um nur ein paar zu nennen.



Wir ließen uns die Gelegenheit nicht entgehen und posierten mit den verschiedensten Größen und Stars aus Film, Politik und Theater. Um 16.00 Uhr holte uns Manuel mit dem Bus wieder ab und brachte uns ins Hotel Ibis Wien Mariahilf. Nach dem Abendessen machte ein Teil noch einen ausgedehnten Bummel in der näheren Umgebung des Hotels, einige gönnten sich noch ein Glaserl in der Hotelbar.

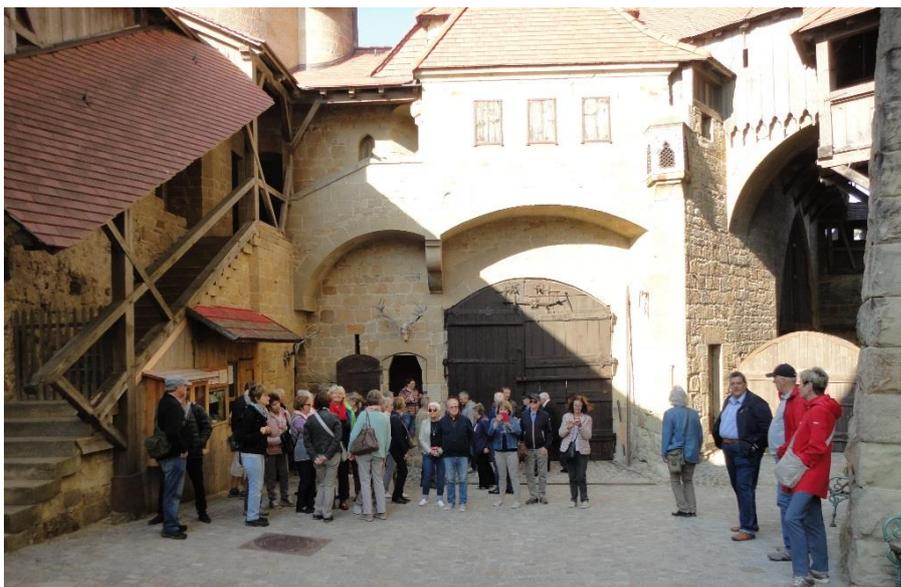
Donnerstag um 9.15 Uhr ging es mit dem Bus zur Spanischen Hofreitschule, wo wir bei der Morgenarbeit der Lipizzaner zusehen wollten. Die Eleganz und Anmut, mit der sich Pferd und Reiter/in bewegen, beeindruckte uns sehr. Um 11.00 Uhr wurden wir von unserem Stadtführer Michael OTTO abgeholt, der uns Wissenswertes über die Geschichte der Hofburg erzählte. Unser Spaziergang führte uns an der Augustinerkirche vorbei über den Ballhausplatz, durch den Burggarten bis zur Albertina, wo wir dann 1 Stunde Zeit zur freien Verfügung hatten.



Einige gingen mit Michael zum Mittagessen zum Rosenberger, andere zum Würstelstand und ein paar spazierten noch in die Kärntner Straße und genehmigten sich dort einen Kaffee mit Mehlspeise. Von 14.00 bis 16.00 Uhr stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm: Kunsthistorisches Museum, Parlament, Burgtheater, Votivkirche, Urania mit Sternwarte, Kaiser-Franz-Josef-Gedächtniskirche, Belvedere, Arsenal/Heeresgeschichtliches Museum und noch vieles mehr zeigte uns Michael. Nach der Rundfahrt wurden wir wieder im Hotel abgesetzt, vollgepackt mit Informationen und Jahreszahlen. Zeit für eine kurze Rast und Körperpflege, für 17.30 Uhr war das Abendessen bestellt, um 19.00 Uhr machten sich 30 von uns auf den Weg ins 2 Minuten entfernte Raimund Theater zum Musical „I am from Austria“. Verpackt in eine Story konnten wir einen Abend die Hits von Reinhard Fendrich genießen. Eine gekonnte Inszenierung und die Top-Leistungen der Darsteller – sowohl gesanglich, als auch tänzerisch und schauspielerisch – endeten mit stürmischem Applaus und „Standing Ovations“. Wir ließen den Abend dann noch in der Hotelbar bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen.

Am Freitag um 9.00 Uhr wurden die Koffer verladen und dann ging es zur mittelalterlichen Burg Kreuzenstein in der Nähe von Korneuburg, die mit ihrer einzigartigen Sammlung die Welt des Mittelalters hautnah erlebbar macht. Die

Burg wurde 1645 in den letzten Jahren des Dreißigjährigen Krieges von den Schweden fast vollständig zerstört. Johann Nepomuk Graf Wilczek, eine bedeutende Persönlichkeit des österreichischen Kunst- und Kulturlebens, begann ab 1874 mit dem Wiederaufbau von Kreuzenstein. Er machte die Burg, nicht zuletzt auf Grund seiner Sammelleidenschaft von historischen Waffen und Rüstungen, zu einem in seiner Art einzigartigen Museum des Mittelalters. Nach der interessanten Führung brachte uns Manuel in die Wachau zum Winzerhof Rosenberger in Palt, wo wir im Innenhof bei



spätsommerlichen Temperaturen ein ausgezeichnetes Mittagessen genossen und von unserem Obmann noch auf ein Glas Wein eingeladen wurden. Gegen 18.00 Uhr kamen wir wohlbehalten in Steyr an. Ein Dankeschön an Buschauffeur Manuel für die umsichtige Fahrweise und an Helmuth Schörkhuber für die gute Betreuung während dieser schönen Kulturtage in Wien.

Sonja Sch.

„Es gibt ihn doch  
noch: **Service!**“

**Mein Service**  
macht den Unterschied.

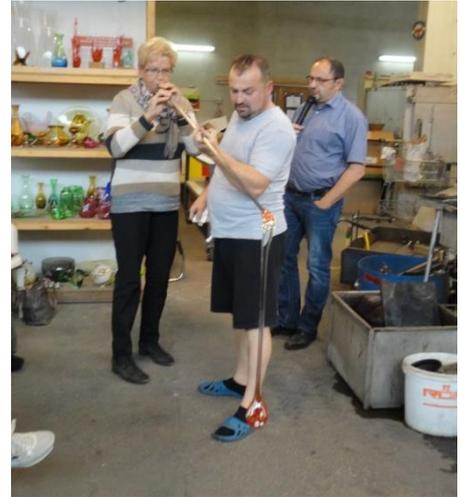
**EP: Elcont Plus Steyr**  
ElectronicPartner

4400 Steyr, Haagerstraße 44b, Tel.: 07252/42500 **Andreas Mitterhuemer**  
[www.elcontplus.at](http://www.elcontplus.at)

## Abschlussfahrten 14. und 15.11.2018 nach

### Schwanenstadt in die Voralpenland Glasmanufaktur

Ein Familienbetrieb, der sich auf das Veredeln von klarem Kristallglas in bunte Kunstwerke spezialisiert hat. Die Burschen nehmen einen Klumpen Glas aus dem Schmelzofen bei 1200°C, blasen, drehen in Formen, schwenken. Immer wieder muss das Werkstück erhitzt werden, damit es weiter geformt werden kann. Die Farbe kommt in bunten Glassplintern in verschiedenen Körnungen in das Kunstwerk. Uns wurde es anhand eines Engels, einer Schale und eines Schwanes – wir waren ja in Schwanenstadt – demonstriert. Selber durften wir auch Hand, pardon Mund anlegen, und wer wollte konnte sich seinen selbst geblasenen Blumenwasserspender mit nach Hause nehmen. Ich hatte mir das Glasblasen viel anstrengender vorgestellt und blies natürlich zunächst viel zu kräftig. Ich glaube keines unserer Mitglieder konnte im Shop widerstehen und erstand eines oder mehrere dieser wundervollen Unikate.



### ins Stift Lambach

Unsere kompetente Führerin brachte uns die wechselhafte Geschichte dieses im Jahre 1056 von Bischof Adalbero von Würzburg in ein Benediktinerkloster umgewandeltes Stift, näher. Das barocke Stiftstheater des Klosters ist der älteste bespielbare Theaterraum in Österreich. Errichtet wurde es anlässlich der Durchreise von Prinzessin Marie Antoinette auf ihrer Brautfahrt von Wien nach Versailles.

Die 1957 entdeckten romanischen Fresken im ehemaligen Westchor der Stiftskirche, die Szenen aus dem neuen Testament darstellen, haben mich am stärksten beeindruckt. Stammen sie doch aus dem 11. Jhd. und zählen somit zu den ältesten romanischen Wandmalereien Österreichs.

Die Stiftsbibliothek umfasst ca. 60 000 historische Bände und 700 Handschriften. Am beeindruckendsten war ein Leserad aus dem Jahre 1730. Sehr stolz sind die Lambacher auf die Handschrift der „Lambacher Sinfonie“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

### Im Brauhaus zum Gugg in Gampern

wurde bestens für unser leibliche Wohl gesorgt und nach der Ehrung unserer Mitglieder, die an den meisten Fahrten teilgenommen hatten, kräftig das Tanzbein geschwungen.



In den Fotos von links nach rechts jene Mitglieder, die an den meisten Ausfahrten in diesem Jahr teilnahmen:

Pröll Helga, Schörkhuber Irma, Buday Viktoria

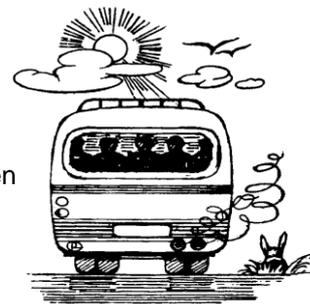
Hieslmayr Maria, Wachta Gertraud, Weinacht Ernestine

Alles in allem ein perfekter Tag! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ingrid W.

# UNSER REISEDIENTST

## mit dem Reiseprogramm bis Juli



Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch gleichzeitig unser Reiseprogrammheft für das Jahr 2019. Beachten Sie bitte, dass die Erstanmeldung sowohl zu Mehrtagesreisen als auch zu Tagesfahrten **nur** mit dem im Reiseheft beiliegenden **Anmeldeformular** möglich ist.

### Wegbeschreibung für Tageswanderungen

**LEICHT:** Güter- und Wiesenwege, Forststraßen – nur geringe Höhenunterschiede

**MITTEL:** Güter-, Wald- und Wiesenwege, Stufen und Stiegen bei Klammwanderungen, bis 300m Höhenunterschiede

**ALPIN:** Fels- und Waldsteige (Wurzeln), steiles Gelände, meist mehr als 300 Höhenmeter – feste Bergschuhe erforderlich.

### Wichtige Information für Teilnehmer bei Tageswanderungen

Auch bei Tageswanderungen sind feste Schuhe (Wander- oder Bergschuhe) mit guter Profilsohle (keine Klapper!!!) unbedingt ratsam. Weiters gehören eine Wander-/Regenjacke, Trinkflasche, ein Sonnenkapperl oder Sonnenhut zu jeder Wanderausrüstung. Empfehlenswert sind auch Wanderstöcke.

Das Team des Reisereferates erinnert die Mitglieder daran, auch die Tagesfahrten unbedingt im Vorhinein während der Sprechstunden im Büro zu bezahlen.

### Reisedokument

Bei Auslandsreisen, **auch bei Fahrten über das kleine deutsche Eck**, ist unbedingt ein Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen!

<b>Tagesfahrten</b>	Sa 26.01.19	Holiday on Ice / Atlantis – Stadthalle Wien
	Mi 13.02.19	Ramsau am Dachstein, Langlauf, Ski-, Wander- und Pferdeschlittenfahrt
	Mi 20.03.19	Wellnesstag in der Therme Bad Füssing – 5 Std., Bayern
	Mi 27.03.19	Adler Modemarkt – Modeschau und Musiktheater
	Mi 24.04.19	Wandertag – 10 Mühlenwanderweg ( <b>mittel</b> ), (mit einer 2. leichteren Tour)
	Sa 04.05.19	Andrè Rieu mit seinem Wiener J. Strauß Orchester – Stadthalle Wien
	Mi 15.05.19	Wanderung zum Rieglwirt ( <b>leicht</b> )
	Mi 22.05.19	Wandertag Almsee ( <b>leicht</b> )
	Mi 05.06.19	Wandertag Gmunden / Grünberg zum Laudachsee ( <b>mittel</b> )
	Sa 22.06.19	Donau in Flammen – Schifffahrt inkl. 3-gängiges Menü, Wachau
<b>6-Tagesfahrt</b>	So 23.06.19 – Fr 28.06.19	Radwoche Wernsdorf bei Bamberg, Bayern
<b>7-Tagesfahrt</b>	Mi 01.05.19 – Di 07.05.19	Therme Tapolca , Ungarn
<b>8-Tagesfahrt</b>	Mi 12.06.19 – Mi 19.06.19	Bade- und Erholungswoche in Bibione (nur Transfer)

**Nähere Details zu den angeführten Fahrten entnehmen Sie bitte unserem Reiseprogrammheft!**

**Wichtig:** Wenn ein Mitglied, das sich mit einer zweiten Person ein Zweibettzimmer teilt, sich kurzfristig von einer Mehrtagesfahrt abmeldet, muss **die nicht an der Reise teilnehmende Person** ev. anfallende Mehrkosten übernehmen (Einbettzimmerzuschlag für die zweite Person) – diese werden im Normalfall von der Anzahlung einbehalten.

## FASCHINGSUNTERHALTUNG

Unsere Faschingsveranstaltung mit Live-Musik „Die 2ra Partie“  
Tanz und „Maskenprämierung“ findet am



**Rosenmontag, den 04.03.2019 von 14.00 – 18.00 Uhr**

**im Mehrzwecksaal Münchenholz (Gasthaus Zöchling) statt.**

Wir ersuchen Sie, sich auch für diese Veranstaltung an einem der Sprechstage des Schutzverbandes  
**anzumelden**, um einen guten Ablauf zu gewährleisten.

**Auch Gäste sind herzlich willkommen!**

Es ist ein Unkostenbeitrag von € 5,- zu bezahlen. Masken sind erwünscht, jedoch kein Zwang. Einlass ist um  
11:30 Uhr, damit Sie die Möglichkeit haben, vor Beginn des Programms ein Mittagessen einzunehmen.

**Bitte um zahlreiche Teilnahme!**

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

**Dank Neuroth**  
höre ich wieder  
alle *Töne*

Neuroth-Fachinstitut Steyr  
Stadtplatz 24 • Tel. 07252 / 515 99  
Vertragspartner aller Krankenkassen

WWW.NEUROTH.COM



Formel-1-Champion

**Mika Häkkinen für Neuroth**

#thatsbetterhearing



**Hören Sie noch alle Töne?** Testen Sie jetzt kostenlos  
Ihr Gehör und Sie erhalten das Neuroth-Kochbuch als Geschenk.

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

**NEUROTH**

Wir danken den Firmen **MITTERHUEMER (elcont plus)** und **NEUROTH** für ihre Unterstützung durch die Einschaltungen und ersuchen unsere Mitglieder, dies bei etwaigen Einkäufen zu berücksichtigen.



## SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR FRAUEN

Herr Engelbert Fischer hat angeboten, im nächsten Jahr wiederum einen Selbstverteidigungskurs für Frauen abzuhalten. Bei Interesse daran bitte in den Bürostunden bekanntgeben!

# UNSERE SPORTNACHRICHTEN

## SENIORENGYMNASTIK



**Wann:** Jeden Freitag von 9.30 – 10.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)  
**Wo:** Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1a (Turnsaal 1. Untergeschoß)  
**Kosten:** € 2,00 pro Stunde **Gymnastikleiterin:** Frau Gerti Bergmayr

## NORDIC WALKING

Herzlich willkommen sind alle Mitglieder, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen!

Folgende Nordic Walking Termine sind für das Frühjahr 2019 vorgesehen.



Datum	Beginn jeweils um 09.00 Uhr – Treffpunkt
07.01. und 14.01.2019	Taborturm
21.01. und 28.01.2019	Schwarze Brücke
04.02. und 11.02.2019	Ennsleite (Bushaltestelle Arbeiterstraße)
18.02. und 25.02.2019	Leiner
04.03. und 11.03.2019	Vorwärtsplatz
18.03. und 25.03.2019	Unimarkt
01.04. und 08.04.2019	Staffelmayr
15.04.2019	Reithofferparkplatz
22.04.2019	<b>Ostermontag</b> – kein Nordic Walking
29.04.2019	Reithofferparkplatz
06.05. und 13.05.2019	Sandmair
20.05. und 27.05.2019	Stadtbad
03.06.2019	Haidershofen
10.06.2019	<b>Pfingstmontag</b> – kein Nordic Walking
17.06. und 24.06.2019	Dietach Sportplatz
01.07.2019	Stillensteinklamm (Abschluss, Fahrgemeinschaften) Stadtbad Waldparkplatz um <b>8.30 Uhr</b>

Ansprechpartner: **Ingrid WAWRA: Tel. 0676 / 847131350**

**Günter FRIEDWAGNER: Tel. 0676 / 3599428**

**Peter QUATEMBER: Tel. 0650 / 5129911**



Tanzen hält fit - Tanzen macht glücklich

## Monatlicher 5-Uhr-Tee

Treffpunkt für alle Tanzbegeisterten und zum gemütlichen Plaudern ist unser monatlicher 5-Uhr-Tee, der von DJ Peter Breslmayr musikalisch gestaltet wird.

Die nächsten Termine sind jeweils an einem Mittwoch um 17.00 Uhr:  
**Gasthaus Zöchling: 23. Jänner, 20. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni**

## MINIGOLF

### MINIGOLF STADTMEISTERSCHAFT 2018



Wie im Mitteilungsblatt des Schutzverbandes angekündigt, fand am 29. Juli die Steyrer Stadtmeisterschaft im Minigolf auf der Sportanlage der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr statt.

40 Starterinnen und Starter stellten sich diesem Bewerb. Auch dabei waren einige Mitglieder des Schutzverbandes und siehe da, beide Stadtmeister kommen aus den Reihen des Schutzverbandes. Das zeigt uns, dass das Training jeden Dienstag volle Früchte trägt. Auch die Sektion Bahngolf des Polizeisportvereines Steyr ist von dieser Entwicklung sehr erfreut.

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren Gästewertung:	1. Herbert KOLLROS	106 Schläge
Damen Gästewertung:	1. Karin JANETSCHEK	124
Damen:	1. Rosi DANGL	101
	2. Inge MARTL	108
	3. Elfi HERZOG	112
Herren:	1. Harald EXL	79

Die Siegerehrung wurde von Vizebürgermeisterin Ingrid WEIXLBERGER, Gemeinderätin Rosa HIESS (die selbst auch am Bewerb teilnahm), Gemeinderat Uwe PICHLER und ASVÖ Konsulent Hans RESSLER durchgeführt.

Die Zusammenkünfte der Schutzverbandsmitglieder in Sachen Minigolf finden weiterhin an jedem Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.



Gut Schlag wünscht Euer **HELMI**

## RADFAHREN

### **Tagesradfahrt Reichraming am 11.07.2018**

Nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“, fanden sich trotz Regen fünf wackere Radler zur Ausfahrt ein. Vermutlich auf Grund der Wettervorhersage meldeten sich viele vom Radeln ab. Bei oder trotz wechselnder Regenstärke erreichten wir nach gut 2 Stunden unser Ziel, das Gasthaus Ortbauerngut der Familie Aglas in Reichraming, wo wir unsere verdiente Mittagspause abhielten.

Bei Eierschwammerlgröstl, Hühnerstreifensalat, Eierschwammerlsosse mit Semmelknödel und Leberkäse gebraten

mit Kartoffelpüree lebten wir wieder auf. Auch auf die Nachspeise wurde nicht verzichtet. Nach ausgiebiger Pause fuhren wir wieder nach Hause.

Diese Tagestour ist ein Teil des Ennstal-Radweges in einer wunderbaren Kulturlandschaft entlang der Enns. Von Steyr bis Ternberg noch eher flach, jedoch ab Trattenbach mehr wellig mit zuweilen nicht unerheblichen Steigungen. Wir hatten meist leichteren, bisweilen stärkeren Regen bis auf die letzten 10 km, wo auch die Sonne zeitweise durchblinzelte. Die gefahrenen Tageskilometer betragen 54 km.

Günter F.



### **Radausflug nach Leonstein am 08.08.2018**

Trotz Temperaturen zwischen 28° und 35° C fanden sich 10 wackere Radler, ganz nach dem Motto „nur die Harten kommen durch“ zum Radausflug an einem besonderen Datum (08.08.18) nach Leonstein ein. Bei den sonnigen Abschnitten fuhren wir etwas flotter, bei den schattigen gemütlicher mit mehreren Trinkpausen.

Das Mittagessen im Leonsteiner Hof war wie gewohnt erstklassig. Im Zuge der Rückfahrt kehrten wir, Hannelore & Karl, Frieda, Walter, Gertraud, Annemarie, Rosemarie, Adi, Waltraud & Günter, „weil wir es uns bei dieser sengenden Hitze verdient hatten“ in der Queng ein und verspeisten jeder zu den Getränken einen Krapfen.



Der schöne Tag endete ohne Zwischenfälle nach 54 km wieder bei unserem Ausgangspunkt.

Günter F.



## Achtung Radfahrer: Termine 2019



**Anmeldung ist für Radwoche ist unbedingt erforderlich!**

Termin	Ziel	Streckenführung
Mittwoch 17.04.19	<b>Thaling</b>	Sandmairsteg – Kronstorf – Thaling – Ernsthofen – Sandmairsteg
Mittwoch 29.05.19	Großmengersdorf	Sandmairsteg – Niedergleink – Dietach – Hilbern – Großmengersdorf – Sierning – Steyr
So 23.06. – Fr 28.06.19	Radwoche Anmeldung erforderlich!!	Wernsdorf bei Bamberg, Deutschland
Mittwoch 17.07.19	Erla	Hofer Parkplatz Münchenholz Haagerstrasse – Haidershofen – Aigenfließen – Lembach – Holzhäuser – Erla
Mittwoch 28.08.19	Leonstein	Notschlafstelle Leitnerberg – Rosenegg – Tinsting – Leonstein und zurück
Mittwoch 18.09.19	Reichraming	Ehem. Parkplatz Eybl – Ternberg – Reichraming und zurück
Mittwoch 09.10.19	Hargelsberg	Sandmairsteg – Dornach – Dietach – Ernsthofen – Haidershofen – Sandmairsteg
<p>Treffpunkt jeweils 09.30 Uhr am Beginn der Streckenführung!            Fahrradzustand gemäß StVO – Reserveschlauch mitnehmen!            Empfohlen: Warnweste!            Leitender: Günter Friedwagner, Handy +43 676 3599428</p>		
<b>Teilnahme auf eigene Gefahr!</b>		

## KEGELN

Im 2. Halbjahr unserer Kegelaktivitäten nahmen wir wieder an verschiedenen Hobby-Turnieren teil: Im Gasthaus "Bierhäusl" fand ein Einzelbewerb für Hobbykegler statt, am 20. September der 1. Durchgang von den Landesmeisterschaften 2018/2019 im Breitensport-Freizeitkegeln in Steyr und am 17. Und 18. November die Landesmeisterschaft Breitensport-Freizeitkegeln/Tandem in Linz. Unsere Kegler liegen immer im guten Mittelfeld!



Ab **10.01.2019** wird wieder **jeden Donnerstag von 13.45 bis 16.45 Uhr** auf der Kegelsportanlage in Münchenholz gekegelt. Dazu sind alle Mitglieder des Schutzverbandes, die gerne kegeln, herzlich eingeladen.

**Leider ist unser Kegelleiter Weilguny Gerhard am Sonntag den 18. November 2018 nach schwerer Krankheit verstorben. Wir werden ihn immer in bleibender Erinnerung behalten.**

Neuer Kegelleiter ab 2019: Herr **Karl LÖFFLER: Tel. 0660 / 6505327**

„Gut Holz“

## Homepage des Schutzverbandes

Besuchen Sie unsere Homepage – hier erfahren Sie Wissenswertes über unseren Verein und erhalten die aktuellsten Informationen über das Reise- und Veranstaltungsprogramm.

**Web-Adresse: <http://www.schutzverband-steyr.at>**

\*\*\*\*\*

## Ehrung langjähriger Mitglieder 17.10.2018

Im heurigen Jahr waren 33 Mitglieder, von denen 21 Personen bei der Veranstaltung anwesend waren, zu ehren. Leider konnten einige krankheitsbedingt nicht an der Feier teilnehmen. Die Ehrung nahmen dieses Mal Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger in Vertretung des Bürgermeisters Gerald Hackl und Vereinsobmann Helmuth Schörkhuber vor.

Beim anschließenden Mittagessen wurden noch manch bleibende Erinnerungen an vergangene Reisen ausgetauscht und über nette Begebenheiten geplaudert.



### 1. Reihe von links nach rechts

Leitner Gertrude, Mayr Eva, Nusko Herma, Strohmayer Elfriede, Ennsgraber Ernestine, Presenhuber Nora, Thurner Erika, Hollinger Leopoldine.

### 2. Reihe

Leitner Friedrich, Krenner Karl, Nusko Otto, Riedl Josef, Riener Johann, Erg Gertrude, Besendorfer Herta, Besendorfer Barbara.

### 3. Reihe

Huber Herwig, Wawra Ingrid, Huber Ingrid, Simlinger Ernestina, Schörkhuber Helmuth, Weixlberger Ingrid, Grabner Brigitte, Riedl Renate, Oberreiter Helmut, Friedwagner Günter.



## Keksdosengespräch

(von Angelika Fürthauer aus Steinbach am Attersee)



Ma is vom hoamlichen Advent so manches stille Wunder gwöhnt,  
es findt auch dort und da was statt, für dös man koa Erklärung hat.  
I sag eich i bin heuer ganz perplex - bei uns dahoam, da redn d'Keks!  
Wann's ös net glaubts, dann kemmts ins Los'n.  
Was sich in so ana blechern Dos'n olles abspielt unterm Deckel,  
haut jede Hausfrau aus dö Söckl.

„He, ihr Spitzbuam, sapperlot! Benehmts euch nebn an Bischofsbrot“  
schimpft der Spekulatius und kriagt dafür an Witwenkuss.  
Da meld't sich schon der Weihnachtsstolln: „Die Köchin soll der Teufel holn!  
Jed's Jahr hat sie mi no am End auf mein Hinterteil verbrennt.“

„Ja, wer so pfuscht, der ghört daschossn“ jammern die Linzer ganz verdrossn.  
„Uns hats nämlich letzte Wochn am Nudelbrett die Augn ausgestochen!  
Jetzt kinnan mia durch d'Löcher schau'n.“  
„Ös Schauer, gebts net gar so an“, melden sich da gleich die Trüffel.  
Bei dö Hausfreund' wolltet's schnüffeln,  
aber dös wird euch net glücken, die liegen auf'm Rehrücken“.

„Jeder kriagt, was er verdient“, flüstert leis' da spanische Wind,  
und zoagt dabei auf d'Vollwertkipferl. „Wias ihr eich aufführts, is da Gipfel.  
Wertvoll wollts ihr sein und gsund! Dabei frisst eich eh jed's Jahr der Hund.  
Jaja, ihr Zimtstern, lachts nur drüber! Ihr bleibts a olle Jahr über.“

„Die Windbeutel ham uns betrog'n, um die mach ma an Mandlbogn.  
Zerst kemmans, um uns anzuhimmeln und dann woll'n sie sich verkrümeln“,  
san die Busserln außer sich und leg'n sich auf den Bienenstich.

Was dann passiert - i könnt's net sagn,  
mir hat's nämlich d'Sprach verschlag'n, wia i so dasteh in der Speis.  
Na warts! Eich tua i a was z'Fleiß!  
Nie werd i eich des vergessen - und jetzt zur Straf' werd's alle g'essn!